

1. Gewinnbeteiligung / 125 Jahr Jubiläumssonderzahlung

Das Ergebnis ist euch ja bekannt:

Ergebnis Gewinnbeteiligung 3150.- Euro

Ausgezahlt wird die Gewinnbeteiligung Ende April

- Diesmal erhalten auch Auszubildende ab dem zweiten Lehrjahr, Studierende der Dualen Hochschule sowie Doktorandinnen und Doktoranden eine Gewinnbeteiligung

- **Im 2. Jahr (zum 31.12.2010): 315 Euro**

Im 3. Jahr (zum 31.12.2010): 630 Euro

Übernahmejahr 2010:

50% der Ergebnisbeteiligung zeitanteilig für die vollen Monate in der Ausbildung, 100% der Ergebnisbeteiligung zeitanteilig ab dem Übernahmemonat.

Sonderzahlung 125 Jahre Automobil

▪ Für 1 Jahr Betriebszugehörigkeit	200,- Euro
Für jedes weiteres Jahr 20 Euro, also 2 Beispiele:	
▪ Für 10 Jahre	380,- Euro
▪ Für 20 Jahre	580,- Euro
▪ Für 25 Jahre und mehr	1000,- Euro

Auszahlung der Sonderzahlung Ende Februar

Leider ist nicht vereinbart worden, dass unsere Lohneinbehalte zur Erreichung der Wettbewerbsfähigkeit zurückgezahlt werden

2. Programm und Beschäftigung

Die Lage ist weiter angespannt, doch die hohen Anforderungen wie im letzten Quartal sind das ganze Jahr nicht zu erwarten. Sollte sich jedoch die Stückzahl weiter auf die 1,3 Millionen Fahrzeuge steigern, reichen unsere Kapazitäten nicht aus. Es müssten Festeinstellungen vorgenommen werden. Jetzt plant die Werkleitung mit ca. 120 Kolleginnen und Kollegen aus der Arbeitnehmerüberlassung. Die 8% liegen bei 123 Leuten. Da aber selbst in Berlin die Produktion wieder anzieht und immer mehr Abordnungen abgesagt werden, und einige Bremer Kollegen sich wieder nach Bremen beworben haben, wird man hier nicht mehr um Festeinstellungen herumkommen. Übrigens, ist es völlig verständlich, dass die Bremer Kollegen zurück wollen, denn dort bekommen sie mehr Lohn (das betriebliche Grundentgelt ist 8 % höher).

3. Fremdvergaben

Die Werkleitung hat eine Projektgruppe eingeleitet, die prüft welche Produktion vergeben werden kann um Menschen und Platz für die Neuanläufe zu bekommen. Das Projekt nennt sich Optimierung der Wertschöpfungstiefe (OWT). Es soll die Mittelschaltung weggegeben werden, da sie bald ausläuft. Geprüft wird wieder einmal die Rohrleitungsfertigung. Hier ist eine Firma Stelo Tec GmbH aus Mannheim interessiert. Sie ist aufgefordert sich bis Ende Februar zu entscheiden.

Wozu Fremdvergaben führen erleben wir gerade mit einer Firma aus Thüringen, die für uns Achsschenkel für die A Klasse fertigt. Sie ist nicht in der Lage diese Produkte herzustellen und es droht ein Bandstillstand in Rasstatt, für den das Werk Hamburg verantwortlich wäre. Im

Moment sind mehrere Kollegen von uns vor Ort um zu retten, was noch zu retten ist

4. Halle 21 - Polymerhybrid

Hier soll eine neue Technologie eingeführt werden. Mit Auspressung unserer Ressourcen, ohne jedoch die Zusage, dass wir auch diesen Part übernehmen. So wird die Ansage, dass wir das Know how im Konzern behalten immer unglaubwürdiger. Bei den Messräumen ist immerhin die Aussage, dass sie unter unserer Regie bleiben, aber nicht ob auch unsere Kolleginnen und Kollegen sie betreiben. Beim Werkzeugbau ist es noch härter. Unsere Kolleginnen und Kollegen sorgen dafür, dass die gelieferten Werkzeuge wenigstens die Prototypen bauen können. Es gibt weder ein Budget dafür, noch die Hoffnung, dass der Werkzeugbau auch weiter hierfür zuständig ist. Hier ist man sich wohl einig mit der Firma Siebenwurst.

5. Auflösung Buchhaltung

Bei der Auflösung der Buchhaltung zeichnen sich Lösungen ab. Für die halbe Stelle, die in Hamburg bleibt, fordert der Betriebsrat, diese direkt an den Personalbereich HRM anzuhängen, da sich kein anderer Bereich gefunden hat. Für eine Vollzeitstelle ist eine Stelle in Aussicht. Die andere Vollzeitstelle wird noch eine Zeit von Bremen bezahlt.

6. Betriebsdatenerfassung - Web Prisma

Bei Prisma handelt es sich um ein Betriebsdatenerfassungssystem, dass auf ein webbasierendes System umgestellt werden soll. Da es bei der Handhabung und Zugriffsberechtigungen unterschiede gab, so dass sich dies System nicht an die bisherige Betriebsvereinbarungen anpassen ließ, ist im Juli letzten Jahres eine neue Betriebsvereinbarung getroffen worden. Bezüglich des alten Betriebsdatenerfassungssystems „Prisma“ ist es der Werkleitung nicht gelungen, auf das neue „Web Prisma“ umzustellen. In der BV zu „Web Prisma“ ist geregelt, dass das alte „Prisma“ am 30.11.2010 abgestellt wird. Der Betriebsrat hat Bedingungen gestellt, dass die WL Prisma fortführen kann. Jetzt wird der Betriebsrat sich auf die Einhaltung der BV berufen und die sofortige Einstellung von „Prisma“ fordern.

7. Auslauf Standortvereinbarungen – Beauftragung RA

Da alte Standortvereinbarungen auslaufen, bzw. ihre Sachgrundlage verlieren, hat der Betriebsrat beschlossen, einen Rechtsanwalt zu beauftragen, um festzustellen, welche Folgen der Auslauf hat. Durch diesen Auslauf ist auch die BV Reisezeit nicht mehr aktiv. Die Werkleitung wollte sie gleich auf eine schlechtere Basis (1 Stunde weniger Gesamt-Zeit) zurückdrehen. Das haben sie nun doch nicht getan. Übrigens kann ich mich noch daran erinnern, dass vorher die gesamte Zeit bezahlt wurde, Mitfahrer ohne Überstunden und Fahrer mit Überstunden Zulage.

8. Bildung einer Arbeitsgruppe Gleitzeit / Arbeitszeit

Der Betriebsrat gründet eine AG zum Thema Gleitzeit und Arbeitszeit. Die gültige Vereinbarung entspricht nicht mehr den rechtlichen Grundlagen, insbesondere der Verfall von Gleitzeitgutha-

ben.

9. Betriebsvereinbarung MFA

Die Sonderschichten gehen auf die **Betriebsvereinbarung zur Produktentscheidung MFA-Umfänge und Achsfertigung Nord für den Standort Hamburg** zurück. Diese Betriebsvereinbarung wurde abgeschlossen und hat Sonderschichten für die Kollegen vereinbart, obwohl die A- und B-Klasse Hinterachse uns weggenommen wurde und die Achsen für die in Bremen produzierten C-Klasse Achsen nur ein Ersatz sind. In dieser BV ist geregelt, dass die Werkleitung 14 Werkssonderschichten und 6 Bereichssonderschichten mit einer Ankündigungsfrist von 3 Wochen ziehen kann. Diese Ankündigungsfrist ist auch das einzig gute an dieser Vereinbarung. Außerdem können sie pro Person und Jahr fünf Absageschichten aussprechen. Die BV hat die IGM Fraktion 2008 mehrheitlich durchgesetzt. Der Clou ist, dass nicht in Anspruch genommene Sonderschichten auf das nächste Jahr verschoben werden. Jetzt sind schon für den 15.01. eine Werkssonderschicht und für den 22. und 29.01.2011 zwei Bereichssonderschichten gelaufen, bzw. beantragt. Im Februar geht es munter weiter.

In den Gesprächen über den Umgang mit den Sonderschichten hat die Werkleitung eine Stellungnahme abgegeben. Sie wollen das Prinzip der Freiwilligkeit für die Kolleginnen und Kollegen bei den Sonderschichten beibehalten.

10. Mitarbeiterbefragung

Es hat im letzten Jahr eine Mitarbeiterbefragung stattgefunden. Keine vollständige, sondern nur eine Stichprobenweise. Dem Ergebnis nach sind alle Befragten mit dem Unternehmen, den Bedingungen und den Führungskräften höchst zufrieden.

11. 125 Jahrfeier am 25.06.2011

Am 25.06. (Sonnabend) wird es im Zuge der Einweihung von Halle 21 eine 125-Jahr-Feier mit den Mitarbeitern geben. Nachmittags mit Kaffee, am Abend mit Unterhaltung und einer Band. Organisator der Veranstaltung ist Herr Schümann

12. Termin

- 29.01. Protestveranstaltung gegen eine NPD Kundgebung in Harburg um
10.00 Uhr Moorstraße
- 15.03. 13.30 Uhr in Halle 12 Betriebsversammlung
- 17.03. 13.00 Uhr Im Bildungszentrum JAV- Versammlung